



Die Flachdächer ihrer Märkte haben in den vergangenen Jahren viele Händler mit Solaranlagen bestückt.

Foto: Rewe

Zertifiziert nachhaltig

Auf der MLF-Tagung stellt Dr. Axel Kölle von der Uni Witten vor, wie das Thema Nachhaltigkeit strategisch und operativ richtig angegangen wird.

Jeder redet darüber, aber nur wenige wissen, worum es bei Nachhaltigkeit eigentlich genau geht. „Das trifft leider auch auf die Lebensmittelbranche zu“, sagt Dr. Axel Kölle, Mit-Begründer des ZNU, des Zentrums für Nachhaltige Unternehmensführung an der Universität Witten/Herdecke. Das ZNU setzt sich seit Jahren für den Dialog über Nachhaltigkeit entlang der Wertschöpfungskette bei Nahrungsmitteln ein und hat den ZNU-Standard „Nachhaltiger Wirtschaften/Food“ für die Lebensmittelindustrie entwickelt. Inzwischen wurde ein Partner-Netzwerk aufgebaut, zu dem verschiedene Dienstleister, insbesondere aber Food-Hersteller wie Kuchenmeister, Brandt, Wiesenhof, Develley, Schwartau und andere gehören.

Während einer dreijährigen Entwicklungsphase wurde das ZNU-Projekt vom TÜV Rheinland Cert, wissenschaftlichen Experten und Unternehmen aus Handel und Industrie unterstützt und ausgearbeitet. „Damit ist es gelungen, die Entwick-

lung nachhaltigerer Prozesse und Produkte zu fördern“, so Kölle. Der ZNU-Standard „Nachhaltiger Wirtschaften/Food“ bündelt alle relevanten Anforderungen und bildet durch die wissenschaftlich fundierte

Methodik einen objektiven Orientierungsrahmen für mehr Nachhaltigkeit (mehr Infos unter www.uni-wh.de/znu).

Wie strategische und operative Nachhaltigkeitsansätze aussehen können, diskutiert die Branche auf den „Zukunftskonferenzen“ der Universität. Dort unterhalten ZNU-Partner, Wissenschaftler und Führungskräfte aus der Lebensmittelwirtschaft ein Netzwerk, das prägend für die gesamten Nachhaltigkeitsambitionen der Branche ist.

► Nachhaltigkeit in der Praxis

Was bedeutet nachhaltiges Unternehmertum für Sie, Frau Steinhaus-Nafe?

„Nachhaltiges Unternehmertum bedeutet für uns in allererster Linie der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt. Dabei umfasst die Umwelt nach unserer Auffassung Ressourcen und Menschen. Verantwortungsvoller Umgang mit den Rohstoffen liegt per se schon auf der Hand, wenn man ein wirtschaftlich getriebenes Unternehmen ist. Respektvoller Umgang mit unseren Mitarbeitern und all unseren Anspruchsgruppen ist für uns als Familienunternehmen eine absolute Selbstverständlichkeit. Auch wenn wir in diesem Jahr vom TÜV Rheinland das Nachhaltigkeits-Zertifikat nach dem ZNU-Standard „Nachhaltiger Wirtschaften Food“ erlangt haben, begleitet uns das Thema Nachhaltigkeit bereits von Anfang an.“

Anja Steinhaus-Nafe: Geschäftsführerin der Steinhaus GmbH, Remscheid-Lennep



Foto: Frank Wiedemeyer